

Stadt Damme
Bürgermeister Mike Otte

49401 Damme

Damme, 07.04.2022

Antrag

Start eines Moratoriums zur Energieversorgung der Stadt Damme und des LK Vechta sowie Aufforderung als Gesellschafter der EWE an die EWE die aktuelle Umstellung von L-Gas auf H-Gas bis auf weiteres auszusetzen und notwendige Gespräche mit den regionalen Kommunen im LK Vechta zur Einrichtung eines „Klimafonds“ zu initiieren

Begründung:

Aktuell liegt das Gemeinde Gebiet der Stadt Damme sowie die gesamte Fläche des Landkreises Vechta für die Sparte Gas im Versorgungsgebiet der EWE-Netz GmbH. In das Netz wird derzeit L-Gas (Low-Calorific-Gas) eingespeist, dass sowohl aus heimischer Produktion (insbesondere LK-Vechta, LK Oldenburg, LK Diepholz) als auch aus dem Import aus den Niederlanden stammt.

Nach aktuellem Stand soll ab dem 1.10.2029 aus der Niederlande kein Gasimport nach Deutschland mehr stattfinden. Vor diesem Hintergrund wurde beschlossen, die deutschen L-Gas Gebiete (ca. 25% aller deutschen Haushalte mit Erdgas-Anschluss) auf H-Gas (High-Calorific-Gas). Betroffen davon sind rund 25% aller deutschen Haushalte mit Erdgas-Anschluss vor allem im Nordwesten und Westen von Deutschland.

H-Gas wird vor allem von Norwegen und insbesondere von Russland nach Deutschland importiert. Deutschland selbst verfügt über keine H-Gas Vorkommen. Mit der weiteren Umstellung von L-Gas auf H-Gas steigern wird somit

- a) die Abhängigkeit von internationalen Exporten, insbesondere aus Russland
- b) verlieren wir eine bestehende günstige Versorgungsalternative durch heimisches Erdgas
- c) entgehen der öffentlichen Hand massive Einnahmen bei Einstellung der Erdgasförderung

Wir fordern die Verwaltung und den BM Herrn Mike Otte auf, aus der Rolle als Gesellschafter der EWE AG folgende Schritte zu initiieren,

- a) die aktuelle Umstellung auf H-Gas für das Stadtgebiet in Damme bis auf weiteres auszusetzen

- b) ein Moratorium bei der EWE AG anzustoßen mit der Ziel, Alternativen zur Marktraumumstellung unter Berücksichtigung der heimischen L-Gas-Vorkommen zu erarbeiten
- c) auf Ebene des LK Vechta eine Initiative zu starten, dass alle Einnahmen der öffentlichen Hand aus der Erdgasförderung in einen Zukunftsfonds „Klimaneutraler LK Vechta“ eingezahlt werden, um so alternative energetische Versorgungskonzepte ohne fossile Energieträger finanziell zu fördern und so eine zukünftige Versorgungsabhängigkeit zu reduzieren und nachhaltige Ziele für die nachfolgenden Generationen zu erwirken

Nutzen wir unsere Bodenschätze und die damit verbundenen Erträge, um vor Ort eine klimaneutrale Zukunft zu gestalten! Das sind Ansätze für eine lokale Friedensenergie von der FDP!

Fakten

Kennzahlen 2020:

Erdgasförderung LK-Vechta: ca. 840 Mio. m³ (Vn) => 15% Anteil an deutscher Förderung

Erdgasförderung Deutschland: ca. 5.636 Mio. m³ (Vn)

Erdgasverbrauch Deutschland: ca. 98.800 Mio. m³ => pro Kopf-Verbrauch rund 1.200m³

Erdgasverbrauch LK Vechta (Basis 141.600 EW) => ca. 170 Mio. m³ (EW * pro-Kopf Verbrauch)

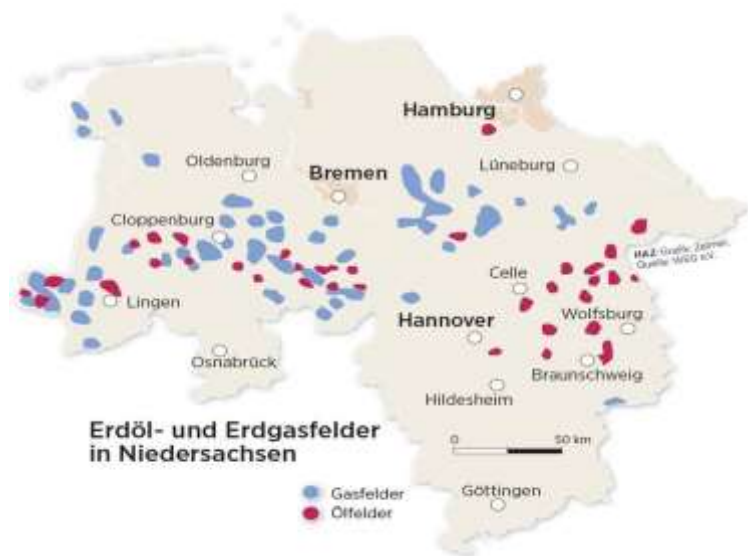
Reserven Gebiet Weser-Ems: ca. 19 800 Mio. m³

Fazit: Bezogen auf den regionalen Verbrauch reichen die aktuell bekannten regionalen Erdgasreserven zur Bedarfsdeckung > 50 Jahre.

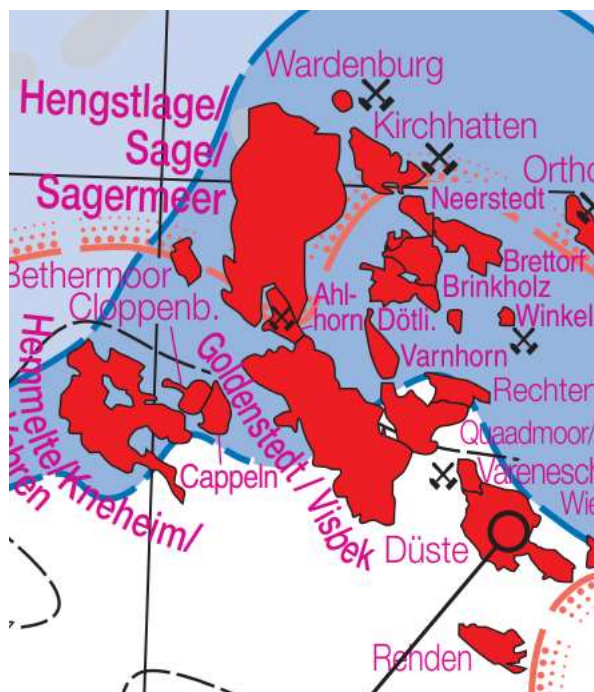
Quelle Zahlen: Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Referat Energieressourcen, Geothermie „Erdöl und Erdgas in der Bundesrepublik Deutschland 2020“; Stand: 04.11.2021



Quelle: Bundesnetzagentur



Quelle: Hannoversche Allgemeine - 10.12.2015



Quelle Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Referat Energieressourcen, Geothermie „Erdöl und Erdgas in der Bundesrepublik Deutschland 2020“, Stand: 04.11.2021

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Bertelt